



Schauspielhaus Düsseldorf.

Serie III

Dienstag, den 7. März 1916, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Henriette Jacoby

(Jettchen Gebert II. Teil)

Schauspiel in 4 Akten (5 Bilder) von Georg Hermann. — Leiter der Aufführung: Emil Lind.

Personen:

Salomon Gebert, Fabrikant Oskar Fuchs
 Ferdinand Gebert } dessen Brüder Eugen Dumont
 Jason Gebert } Otto Stoeckel
 Eli Gebert, deren Onkel Emil Lind
 Dr. Kößling Peter Esser
 Sommergut, Werkmeister der Gebertschen
 Weberei Willy Wietfeld
 Geheimrat Stosch, Arzt der Familie Gebert Eugen Keller
 Minchen Gebert, Elis Frau Hildegard Osterloh
 Riekchen Gebert, geb. Jacoby, Salomons
 Frau O. Eggers-Rotter
 Hannchen Gebert, geb. Jacoby, Ferdinands
 Frau Josefa Stein
 Henriette Jacoby, geb. Gebert, ihre Nichte Marie Andor
 Fräulein Hörstel Elsa Dalands
 Emma, Dienstmädchen } bei Salomon Grete Dörpelkus
 Gustav, Diener } Gebert Friedrich Wörnle
 Minna, Dienstmädchen bei Eli Gebert Lotte Crusius

Zeit: Weihnachten 1839 bis September 1840

1., 2., 3. Akt Berlin, 4. Akt Potsdam.

Nach dem 2. Akte 15 Minuten Pause

In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Preise (einschließlich Garderobe und Steuer)

Proscenium-Loge Mk. 6.—; Mittelloge Mk. 5.—; Seitenloge, Parkettloge, 1. Parkett Mk. 4.—; 2. Parkett Mk. 3.—
 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 2.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 1.50 6. bis 9. Reihe Mk. 1.25; 10. und 11. Reihe
 Mk. 0.95; Stehplatz Mk. 0.70.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Einlaß 7 Uhr.

Beginn der Vorstellung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Mittwoch, den 8. März, abends 8 Uhr, zu kleinen Preisen:

Gespenster

Familiendrama in 3 Akten von Henrik Ibsen.

Preise Orchester, Logen 2.—, Parkett Mk. 1.50, 2. Rang Mk. 1.—
 und 0.50 einschließlich Kartensteuer und Garderobegebühr

Donnerstag, den 9. März 1916, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, Serie IV:

Henriette Jacoby

(Jettchen Gebert II. Teil)

Schauspiel in 4 Akten (5 Bilder) von Georg Hermann.

Freitag, den 10. März 1916

Die Kriegsgefangenen in Deutschland

Lichtbilder-Projektions-Vortrag mit über 100 Wirklichkeitsaufnahmen aus den Kriegsgefangenenlagern Deutschlands

Vortrag von Professor Dr. Backhaus vom Kriegsministerium

gehalten von: Dr. Hans Brendicke, Berlin.

(Montanus Kriegsvorträge zu Gunsten der Abteilung für Gefangenensfürsorge)

Orchester, Logen und Parkett Mk. 1.35, II. Rang Mk. 0.70

einschließlich Kartensteuer und Garderobegebühr.

Druck der Düsseldorfer Zeitung Aktien-Gesellschaft.



Schauspielhaus Düsseldorf.

Dienstag, den 7. März 1916, abends 7 1/2 Uhr:
Henriette Jacoby

(Jettchen Gebert II. Teil)

Schauspiel in 4 Akten (5 Bilder)

Aufführung: Emil Lind.

Salomon G.	Fuchs
Ferdinand G.	Dumont
Jason Gebert	Stoedel
Eli Gebert,	Emil Lind
Dr. Köppling	Esser
Sommergut	
Weber	Metfeld
Geheimrat S.	Keller
Minchen G.	Offenloh
Riekchen G.	
Frau	Rotter
Hannchen G.	
Frau	Stein
Henriette J.	Andor
Fräulein H.	Balands
Emma, Die	Arpelkus
Gustav, Die	Wörnle
Minna, Die	Crusius

Zeit: 1. Akt 1.15, 2. Akt 1.15, 3. Akt 1.15, 4. Akt 1.15

Nach dem 2. Akte 15 Minuten Pause
 Preise (einschließlich Kartensteuer und Garderobegebühr)
 Proscenium-Loge Mk. 6.—; Mittelloge Mk. 4.—; 1. Rang Mk. 3.—; 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 2.—
 Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Einlaß 7 1/2 Uhr.
 Mittwoch, den 8. März, abends 8 Uhr, zu klein
 In der Pause fällt der eiserne Vorhang
 Steuer)
 Parkett Mk. 4.—; 2. Parkett Mk. 3.—
 9. Reihe Mk. 1.25; 10. und 11. Reihe
 abends 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr
 den 9. März 1916, abends 7 1/2 Uhr, Serie IV:

Gespenster
 Familiendrama in 3 Akten von Henrik Ibsen.
 Preise Orchester, Logen 2.—, Parkett Mk. 1.50, 2. Rang Mk. 1.—
 und 0.50 einschließlich Kartensteuer und Garderobegebühr

Henriette Jacoby
 (Jettchen Gebert II. Teil)
 Schauspiel in 4 Akten (5 Bilder) von Georg Hermann.

Freitag, den 10. März 1916

Die Kriegsgefangenen in Deutschland

Lichtbilder-Projektions-Vortrag mit über 100 Wirklichkeitsaufnahmen aus den Kriegsgefangenenlagern Deutschlands

Vortrag von Professor Dr. Backhaus vom Kriegsministerium

gehalten von: Dr. Hans Brendicke, Berlin.

(Montanus Kriegsvorträge zu Gunsten der Abteilung für Gefangenenfürsorge)

Orchester, Logen und Parkett Mk. 1.35, II. Rang Mk. 0.70
 einschließlich Kartensteuer und Garderobegebühr.

Druck der Düsseldorfer Zeitung Aktien-Gesellschaft.